

**Projektträger (Deutsche Ausgabe)**

**In Deutschland:**

Lehrstuhl für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte  
Universitätsstr. 10  
D – 86135 Augsburg

- zentrale Federführung und Koordinierung des Projekts
- institutioneller Herausgeber in Deutschland

Ansprechpartner: Frau Prof. Dr. Marita Krauss  
Tel.: +49 821 598 5643  
Fax: +49 821 598 5478  
[marita.krauss@phil.uni-augsburg.de](mailto:marita.krauss@phil.uni-augsburg.de)  
[www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/geschichte/bayerische/](http://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/geschichte/bayerische/)

**In Österreich:**

**Österreichische Akademie der Wissenschaften**

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2  
A – 1010 Wien

- Beantragung der aus Österreich stammenden Fördermittel
- Wissenschaftlicher Projektpartner in Österreich

Ansprechpartner: Vizepräsident der ÖAW  
Herr Univ.-Prof. Dr. Arnold Suppan  
Tel.: +43 1 515 81 1210  
Fax: +43 1 515 81 1211  
[arnold.suppan@oeaw.ac.at](mailto:arnold.suppan@oeaw.ac.at)  
[www.oeaw.ac.at](http://www.oeaw.ac.at)

**In Zusammenarbeit mit**

**Ackermann-Gemeinde**

(Institutum Bohemicum – Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde)  
Heißstraße 24  
D – 80799 München

Ansprechpartner: Herr Matthias Dörr, Bundesgeschäftsführer  
Tel.: +49-(0)89-272942-10  
Fax: +49-(0)89-272942-40  
[doerr@ackermann-gemeinde.de](mailto:doerr@ackermann-gemeinde.de)  
[www.ackermann-gemeinde.de](http://www.ackermann-gemeinde.de)

**Conditio humana, o.s.**

Říční 138/4

CZ – 614 00 Brno / Brünn

Ansprechpartner: Herr Mgr. Pavel Mašarák, Beauftragter Geschäftsführer  
[pavel.masarak@gmail.com](mailto:pavel.masarak@gmail.com)  
 Tel.: +420 542 211 454  
 Mobil: +420 605 803 327

Verlag Zdeněk Susa, Středokluky bei Prag ([www.susa.cz](http://www.susa.cz))

sowie den **Herausgebern Doz. Tomáš Staněk** (Universität Troppau/Opava; [Tomas.Stanek@fvp.slu.cz](mailto:Tomas.Stanek@fvp.slu.cz)) und **Dr. Adrian von Arburg** (Masaryk-Universität Brünn; [arburg@vnpcp.cz](mailto:arburg@vnpcp.cz)).

### Arbeitstitel der deutschen Ausgabe

#### Die Zwangsaussiedlung der Deutschen und der Wandel des tschechischen Grenzgebiets 1945–1951

Dokumente aus tschechischen Archiven

→ Übersetzung des tschechischen Originaltitels *Vysídlení Němců a proměny českého pohraničí 1945–1951. Dokumenty z českých archivů*. Der definitive Titel der deutschsprachigen Ausgabe muss noch mit dem Verlag abgestimmt werden.

### Gegenstand und Ziele der Dokumentation

Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg untersuchte ein internationales Historikerteam in den vergangenen zehn Jahren systematisch und auf breiter Grundlage die in Tschechien vorhandenen archivalischen Zeugnisse über die Vertreibung der Deutschen und die parallel dazu verlaufende Strukturtransformation in den Sudetengebieten. Im Rahmen dieser Grundlagenforschung wurden mehrere Zehntausend Dokumente gesichtet, die in 60 tschechischen Archiven aller Ebenen gelagert sind.

In einem mehrstufigen Selektionsprozess gelangten rund 3 000 Dokumente für die mehrbändige Dokumentation zur Auswahl. Zusätzlich wurde auch eine Auswertung der zeitgenössischen tschechischen Presse vorgenommen, in deren Rahmen knapp 1 000 Artikel und Beiträge aus dem Zeitraum von 1945 bis 1951 ausgewählt wurden, die ein repräsentatives Abbild der zugrunde liegenden Thematik im Umfeld der damaligen tschechischen Publizistik abgeben.

In der überwiegenden Mehrheit wurden Dokumente ausgewählt, die bisher noch nie publiziert worden sind und oftmals auch innerhalb der historiografischen Forschung nicht bekannt waren. Das Werk stellt nach Umfang eine der grössten Quellendokumentationen zur tschechischen Zeitgeschichte und die inhaltlich sowie heuristisch ausführlichste Dokumentation zum gewählten Thema dar.

#### Hauptziele der Dokumentation:

- **Versachlichung der Debatten:** Rückbesinnung auf die Originalquellen; Komplettierung der bisher vor allem in den deutschsprachigen Ländern allzu einseitig auf individuellen Erinnerungsberichten basierenden Geschichtsbilder durch die längst überfällige Konfrontation mit den amtlichen Quellen tschechoslowakischer Provenienz.

- **Erweiterung und Ent-Nationalisierung der historischen Reflexion:** Überwindung der immer noch virulenten Verengung der Thematik auf besonders spektakuläre Gewaltakte bzw. die Vertreibung der Deutschen; Darstellung der Nachkriegsereignisse als integrales System komplexer zwischenmenschlicher Beziehungen und kausaler Zusammenhänge, die nur in ihrer Gesamtheit richtig verstanden werden können; Überwindung von veralteten mononationalen bzw. bilateralen Sichtweisen und Sensibilisierung für die Tatsache, dass das Thema über das traditionelle Narrativ der deutsch-tschechischen Beziehungen hinausreicht und das Schicksal von zahlreichen Angehörigen auch anderer Identitätengruppen betrifft.
- **Zugänglichmachung der Primärquellen und Sicherung der Überlieferung:** Die Jahrhundertflut des Jahres 2002 hat in Tschechien gezeigt, dass der irreversible Verlust von wichtigen Archivalien ein reales Szenario ist. Dank der Dokumentation wird die Überlieferung des zentralen Quellenmaterials für die Zukunft gesichert und dieses wird der Forschung sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Übersetzung des Werks ins Deutsche erschließt die größtenteils tschechischsprachigen Quellen auch für ein internationales Publikum.
- **Impulsgebung für die Forschung:** Aufgrund der jahrelang geleisteten Grundlagenarbeit in den Archiven eröffnet sich für die historische Forschung, aber auch für eine ganze Reihe verwandter Disziplinen, ein breites Panorama von neuen Fakten und Zugängen. Heuristisch kann von einer Art Quantensprung für die Forschung gesprochen werden, der für die Wissenschaft eine befruchtende Wirkung zeitigen dürfte.

→ vgl. **Verlagsprospekt** (tschechisch) und **Webseite** der tschechischen Ausgabe ([www.vnpcp.cz](http://www.vnpcp.cz))

## Gesellschaftliche Relevanz

Die Dokumentation besitzt neben ihrer auf der Hand liegenden Bedeutung für die Forschung auch eine breitere gesellschaftliche Relevanz.

Die öffentlichen Reaktionen nach Erscheinen der ersten drei Bände der Originalausgabe haben gezeigt, dass das gesellschaftliche Interesse an der Thematik in Tschechien beträchtlich ist und derzeit noch eher im Ansteigen begriffen ist. Der Verkauf der Bände übertraf die bestehenden Erwartungen deutlich (so war der Einführungsband nach vier Monaten vergriffen und musste nachgedruckt werden; auch die übrigen zwei Bände mussten zu Jahresbeginn 2012 zum ersten Mal nachgedruckt werden). Bemerkenswert ist, dass das Werk nicht nur von einer ganzen Reihe von öffentlichen Institutionen (zentrale Staatsorgane, Archive, Bibliotheken, Fachinstitute u.a.) erworben wurde, sondern auch von zahlreichen Privatpersonen, lange nicht nur von Wissenschaftlern. Diese Tendenz zeigte sich auch auf den ersten öffentlichen Präsentationen des Werks, an denen unter den Besuchern „gewöhnliche“ tschechische Bürger, die bisher keine besonders entwickelten Fachkenntnisse besitzen, aber ein reges Interesse an der Thematik besitzen, überwogen.

Nicht nur in Tschechien, auch in den Nachbarstaaten – in erster Linie in Deutschland und Österreich, wo die Sudetendeutschen zusammen mit den übrigen Heimatvertriebenen eine neue Heimat zu finden hatten – riss in den vergangenen rund zehn Jahren die intensive gesellschaftliche Auseinandersetzung mit „Flucht und Vertreibung“ nicht ab, wobei ein Ende bisher nicht abzusehen ist. Wie in Tschechien besteht auch hier noch immer ein merklicher „reflexiver“ Nachholbedarf, der sich aus den merklich kanalisiertem etablierten Interpretationsschemata ergibt, die wiederum hauptsächlich ein Ergebnis der allzu verengten

Sichtweisen und der Nicht-Verfügbarkeit bzw. Ignorierung von perspektiverweiternden Zeugnissen der jeweils „anderen Seite“ sind.

Zu schulden ist dieser Missstand auch dem Umstand, das bisher nur ein geringer Teil der reichhaltigen tschechischen Produktion zum Themengegenstand ins Deutsche übersetzt worden ist (so ist das 1991 erschienene Standardwerk von Tomáš Staněk „Die Aussiedlung der Deutschen aus der Tschechoslowakei 1945–1947“ nie auf Deutsch erschienen). Dank dem Umstand, dass die Dokumentation deutlich mehr als bloß eine Quellensammlung ist und auch ausführliche historische Überblicksdarstellungen beinhaltet, die von den Autoren selbst geschrieben wurden und den neuesten internationalen Forschungsstand wiedergeben, kann dieses Manko durch die Übertragung des Werks ins Deutsche über zwanzig Jahre nach der „Samtenen Revolution“ und der Neubelebung der tschechischen Forschung in adäquater Weise beseitigt werden.

## Publikationsform





Das Werk umfasst sechs Hauptbände, wobei der II. Hauptband, der sich mit dem besonders ereignisreichen ersten Nachkriegsjahr 1945 beschäftigt, in drei physisch getrennt erscheinende Teilbände gegliedert ist. Insgesamt erscheint die Dokumentation also in acht Buchbänden.

Band	Umschlag	Titel (deutsche Übersetzung) <sup>1</sup>	Umfang (tschechische Ausgabe)		Erscheinungsdatum (tschechische Ausgabe) <sup>2</sup>
			Seiten	Dokumente <sup>3</sup>	
I.		<b>Tschechen und Deutsche bis 1945</b> <b>Einführung in die Edition</b>	376	-- (enthält keine Dokumente, sondern eine ausführliche geschichtliche Einführung zur Vorgeschichte sowie methodologisch-historiografische Einführungstexte)	Dezember 2010 <b>erschienen</b>
II.1		<b>April–August/September 1945: Die „Wilde Vertreibung“ und Anfänge der Besiedlung</b>	960	708	März 2011 <b>erschienen</b>
II.2		<b>August/September–Dezember 1945: Vorbereitung der organisierten Aussiedlung und Fortgang der Ansiedlung</b>	480	443	Ende 2012
II.3		<b>Akte der Massengewalt im Jahre 1945 und deren Aufklärung</b>	332	101	Dezember 2010 <b>erschienen</b>

<sup>1</sup> Definitive Titel im Rahmen der deutschen Ausgabe bedürfen noch der Abstimmung mit dem Verlag.

<sup>2</sup> Voraussichtliches Erscheinungsdatum bei den bisher nicht publizierten Bänden.

<sup>3</sup> Einschliesslich Dokumente, die nur auf den beiliegenden CD-ROMs veröffentlicht werden.

III.		1946: Das Jahr des „Transfers“	700	755	2013
IV.		1947–1951: Die Schlussetappe der Migrationen und neue Realität in den Grenzgebieten	700	738	2014
V.		Abschlussberichte der Umsiedlungsorgane Die Lage der Minderheitengruppen Kulturelle und kirchliche Entwicklung	750	450	2015
VI.		Die zeitgenössische Presse 1945–1951	750	1 000	2015

### **CD-ROM**

Alle Dokumentenbände (d.h. mit Ausnahme des einführenden I. Bandes) enthalten eine CD-ROM, die die Installationsdateien einer Computer-Applikation enthält. Diese multimedial angelegte Software macht nicht nur den gesamten Inhalt der gedruckten Bände zugänglich, sondern auch weiterführendes Quellenmaterial, Hunderte von historischen Fotografien sowie größtenteils farbige Karten und statistische Übersichten.

Die Applikation wurde in Kooperation mit einem professionellen Software-Anbieter in Tschechien für die spezifischen Bedürfnisse des Projekts erstellt und besitzt bisher in Tschechien (wie auch wohl in Deutschland) bezüglich Benutzerfreundlichkeit und den gebotenen Features, die für den schnellen Zugriff auf die gewünschten Daten sorgen, kein Pendant. Zu den ausgereiften Programmfunktionen gehören etwa eine Volltext-Suche, ein Notizblock, der die Eintragung von individuellen Kommentaren zu den Dokumenten ermöglicht und der Export aller Daten ins PDF-Format. Die ständig weiterentwickelten Versionen des Programms sind kostenlos downloadbar. Der Inhalt einzelner Bände ist im Rahmen der Applikation selbstverständlich gemeinsam zugreifbar.

### **Zeitlicher Horizont**

**Tschechische Ausgabe:** Die ersten drei Bände der tschechischen Originalausgabe erschienen im Dezember 2010 und März 2011. Die Herausgabe erfolgte auf Grund von privaten Mitteln der Autoren und des Verlegers. Ein vierter Band erscheint Ende 2012. Die restlichen vier Bände erscheinen nach aktueller Planung bis 2015. Voraussetzung ist die ausreichende Finanzierung des Projekts durch Förderpartner (die tschechische Ausgabe wird gegenwärtig durch Mittel des Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds gefördert).

**Deutsche Ausgabe:** Aus mehreren Gründen erscheint ein möglichst zeitnahes Erscheinen der übersetzten deutschsprachigen Bände angezeigt zu sein. Die Erlebnisgeneration, deren Biographien durch die dokumentierten Ereignisse eine meist tiefeschürfende Zäsur erfahren, ist langsam am Abtreten. Es ist nicht nur ein moralisches Gebot der Stunde, dass zumindest

die letzten Zeitzeugen noch die Möglichkeit haben werden, sich mit der bisher ausführlichsten Dokumentation zum Thema vertraut zu machen und darauf zu reagieren. Die zeitnahe Folge von tschechischem Original und deutscher Mutation ist auch aus praktischer Sicht von Vorteil: andernfalls werden aufwendige Aktualisierungen notwendig (angesichts des stetigen Erscheinens von neuer Literatur und der Zugänglichmachung von neuem Archivmaterial), die zu einer Verteuerung und Verkomplizierung des Vorhabens führen würden. Nicht zuletzt ist aber auch aus gesellschaftspolitischer Sicht ein möglichst simultanes Erscheinen beider Sprachausgaben wünschenswert, um den befruchtenden Dialog zwischen Tschechen, Deutschen, Österreichern und den übrigen Leserkreisen über die behandelten Problemkreise möglichst zu fördern.

Als Zielwerte können folgende Bearbeitungs- und Erscheinungstermine gelten:

<b>Band</b>	<b>Bearbeitung</b>	<b>Erscheinungstermin</b>
<b>I.</b>	Anfang 2013 bis Ende 2013	Frühling 2014
<b>II.1</b>	Anfang 2013 bis Frühling 2014	Sommer 2014
<b>II.2</b>	Sommer 2013 bis Sommer 2014	Herbst 2014
<b>II.3</b>	Anfang 2013 bis Ende 2013	Frühling 2014
<b>III.</b>	Sommer 2014 bis Herbst 2015	Ende 2015
<b>IV.</b>	Herbst 2015 bis Ende 2016	Frühling 2017
<b>V.</b>	Herbst 2015 bis Ende 2016	Sommer 2017
<b>VI.</b>	Sommer 2016 bis Herbst 2017	Frühling 2018

Letzte Aktualisierung: 7. Juli 2012